



AMT:	1
Sachgebiet:	135
Vorlagen.Nr.:	2019/149
Datum:	27.06.2019

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	04.07.2019	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 27.06.2019 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 27.06.2019 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Vanessa Feineis	Zimmer:
E-Mail:	vanessa.feineis@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1351

Wohnmobilstellplatz Kitzingen: Konzeption zur Überplanung, Erweiterung und Qualifizierung

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis damit zur Überplanung, Erweiterung und Qualifizierung des Wohnmobil-Stellplatzes einen Planungsauftrag an ein Fachbüro zu erteilen.
3. Eine Entscheidung über die Realisierung dieser Maßnahme trifft der Stadtrat nach Erfüllung der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung mit Kostenberechnung).

Sachvortrag:

Seit 2005, seinerzeit noch am Bleichwasen, gibt es in Kitzingen Wohnmobil-Stellplätze. Aus anfangs 12 Plätzen wurden mittlerweile 70 Plätze auf Höhe des Sportplatzes der FVgg. Bayern Kitzingen 1911 e.V..

Seit 2007 hat der Stellplatz die Auszeichnung „TopPlatz“ und ist längst eine der Säulen des stetig wachsenden Tourismus in Kitzingen. Da auch andere Kommunen in der Region kräftig in Wohnmobil-Stellplätze investiert haben und die Erwartungen der Gäste gerade an einen TopPlatz gestiegen sind, schlägt die Verwaltung vor, den bestehenden Platz zu überplanen und dabei zu qualifizieren und im nördlichen Bereich (auf städtischem Grund) zu erweitern.

Es gab verwaltungsintern bereits Abstimmungsgespräche über die wasserrechtliche Situation einerseits sowie über Erweiterung auf dem Bolzplatz nördlich des Rodenbach (derzeit vermietet an Rot-Weiß Kitzingen, von diesen jedoch praktisch nicht mehr genutzt). Die Verwaltung geht davon aus, dass sowohl die wasserrechtliche Genehmigung erteilt, als auch mit Rot-Weiß Kitzingen eine einvernehmliche Regelung zur Beendigung des Mietverhältnisses erreicht werden kann.

Frau Feineis hat bereits erste Planungsideen (Anlage 1) skizziert sowie die wesentlichen Aspekte rund um die geplante Erweiterung mit Qualifizierung dargestellt (Anlage 2).

Die Verwaltung schlägt vor, den Grundsatz-Beschluss mit Planungsauftrag an ein Fachbüro bis LP3 zu fassen. Über die Realisierung der Maßnahme soll dann der Stadtrat nach Vorlage der LP3 Entwurfsplanung mit Kostenberechnung – entscheiden.

Anlage:

- Planungsidee – Anlage 1 -
- Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme aus Sicht der Touristinfo-Leitung – Anlage 2 -

Kostensituation:

Im Rahmen der Gartenschau 2011 wurden 35 Wohnmobilstellplätze neu errichtet. Für den Bau der Stellplätze (mit Bodenstabilisierung, Stromanschlüsse, Begrünung und Beleuchtung) sind hierfür Kosten in Höhe von 314.000 € angefallen. Planungskosten sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Hochgerechnet auf 2019 sollte deshalb (ausgehend von gleicher Qualität) von Baukosten in Höhe von 10.000 € / je Stellplatz ausgegangen werden. Für Planungsleistungen und sonstige Nebenkosten kommen ca. 20% der Baukosten hinzu.

Die angedachte Fläche bietet Platz für ca. 35 zusätzliche Stellplätze.

Kostenschätzung:

35 Stellplätze	10.000 €	350.000 €
Nebenkosten		<u>70.000 €</u>
	Gesamt	420.000 €

Eine Kostenberechnung kann erst auf der Grundlage eines abgestimmten Planungsentwurfes erstellt werden. Hierfür sollte ein qualifiziertes Planungsbüro beauftragt werden.